

## Phosphor-Düngebedarfsermittlung nach Düngeverordnung (DüV)

Wann muss diese gerechnet werden?

**Vor der ersten Phosphor-Düngung** (mineralisch oder organisch) muss für alle Acker- und Grünlandflächen > 1 ha eine P-Düngebedarfsermittlung erstellt werden. Dies gilt für **alle Schläge > 1 ha** für folgende Betriebe:

1. Betriebe mit **mehr als 15 ha** landwirtschaftlicher Nutzfläche und einer P-Düngung von mehr als **30 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/ha** auf mindestens einer Fläche
2. Betriebe mit **weniger als 15 ha** landwirtschaftlicher Nutzfläche und **einer P-Düngung** mehr als **30 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/ha** auf mindestens einer Fläche **und** auf die zudem **einer** der folgenden Punkte zutrifft:
  - a. > 2 ha Anbaufläche Gemüse, Hopfen, Wein oder Erdbeeren
  - b. Gesamt-N-Anfall aus eigener Viehhaltung > 750 kg N
  - c. Aufnahme von Wirtschaftsdüngern und/oder Gärresten

Wie muss die P-Düngebedarfsermittlung berechnet werden?

Die P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>-Düngebedarfsermittlung kann einjährig oder im Rahmen der Fruchtfolge (max. 3 Jahre) erfolgen.

Es bestehen verschiedene Möglichkeiten der Berechnung bzw. der Dokumentation:

1. Mit Hilfe des Excel-Düngebedarfsrechners NP des LLHs (auf der Website des LLHs unter dem Link:  
<https://www.llh.hessen.de/pflanze/boden-und-duengung/duengeverordnung/duengebedarfsermittlung-fruehjahr-2018/>).

Dazu benötigen Sie folgende Informationen:

- Bodenuntersuchung (Grundnährstoffe)
- Ertragsniveau
- Ernteprodukt

2. **Grundnährstoffergebnisse mit Düngeempfehlung = P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>-Düngebedarfsermittlung.** Untersuchungsergebnisse von der **LUFA** oder dem **LHL** enthalten neben den Ergebnissen auch Düngeempfehlungen für P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> (in kg/ha) der gängigen Kulturen. Damit erfüllen sie die Vorgaben der Düngebedarfsermittlung, wenn die Fruchtfolge, Ertragsniveau und Bodenart angegeben wurde.

3. **Bei Grundnährstoffergebnissen ohne Düngeempfehlung einfach Bedarfswerte ergänzen!**

Enthalten die Grundnährstoffergebnisse keine Düngeempfehlung für P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>, können die Bedarfswerte je Kultur ergänzt werden. Bedarfswerte finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.llh.hessen.de/pflanze/boden-und-duengung/grundnaehrstoffe/grundduengung-und-kalkung-bedeutung-und-bedarf-in-der-pflanzenernaehrung/>

Flächen, die **hohe Phosphatversorgungsstufen** (Gehaltssklassen D/E) aufweisen, **dürfen nur in Höhe der voraussichtlichen Phosphat-abfuhr** gedüngt werden.

Nach Düngerecht sind Grundnährstoffuntersuchungen mindestens alle sechs Jahre durchzuführen.